

## Jaffna: Ein neues Dorf für Chandrika



Das Dorf Manalkadu im Distrikt Jaffna im Nordosten Sri Lankas wurde durch den Tsunami schwer getroffen. Mehrere Fischerdörfer sind völlig zerstört, darunter auch Manalkadu. Hier lebten vor dem Tsunami 232 Familien, insgesamt 789 Menschen - 72 starben. Alle Familien haben ihre Lebensgrundlage verloren und mussten zwischenzeitlich in Übergangssiedlungen untergebracht werden. Im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums (BMZ) unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) den Wiederaufbau von Manalkadu an einem neuen Standort, einige hundert Meter landeinwärts vom ehemaligen Dorf gelegen.

Bei diesem neuen Wohngebiet handelt es sich um ein unbebautes Areal, die Besiedlung musste vollständig neu geplant werden. Mit deutscher Unterstützung gelang dies in nur wenigen Monaten.

Erste Ergebnisse sind bereits sichtbar: Eine Straße ermöglicht den Zugang zum neuen Standort, die verschiedenen Dorfteile sind ausgesteckt, eine Gesundheitsstation wird gebaut, Grundsteine für ein Gemeindezentrum und die neue Schule sind gelegt. Die Fischer gehen mit neuen Booten, Motoren und Netzen wieder auf See. In den kommenden Monaten werden neue Brunnen angelegt, ein Marktkomplex sowie ein Kinderspielplatz wird gebaut. Sanddünen und neu angepflanzte Bäumen bieten künftig Schutz vor den Naturgewalten. Die Bewohner sind von Beginn an aktiv an der Planung und Umsetzung beteiligt. Nur so kann der Wiederaufbau von Dauer sein.

Die für den Wiederaufbau des Dorfes notwendigen Mittel werden anteilig von der srilankanischen Regierung, UN-Organisationen, Nichtregierungsorganisationen und allen voran von Deutschland aus öffentlichen Geldern des BMZ, sowie aus Spendenmitteln durch die Partnerschaftsinitiative bereit gestellt. Zwar wird Manalkadu noch mindestens ein Jahr benötigen, um wieder das geschäftige Fischerdorf von früher zu sein. Die kleine Chandrika freut sich aber bereits heute auf ihr neues Zuhause.